

## Inhalt

**EPS: S. 1**

Unentdeckte Story mit  
Riesenpotenzial ?

**Schmack Biogas: S. 3**

Trauriges Ende

**Adv. Battery Technol.: S. 4**

Günstiger Akkuhersteller

**Rohstoffupdate: S. 5**

Ascot, Avalon, Uranium

**Telegate: S. 6**

Muss Telekom zahlen?

**Realdepot:**

[www.betafaktor.de/  
realdepot.php](http://www.betafaktor.de/realdepot.php)

**Für weitere News und  
Analysen zu den  
besprochenen  
Unternehmen  
klicken Sie bitte im  
Inhaltsverzeichnis auf  
den Firmennamen!**

**Hinweis gem. §34 WpHG auf  
mögliche Interessenkonflikte**  
Redakteure von *BetaFaktor.de*  
halten Anteile an folgenden,  
in dieser Ausgabe im Rahmen  
einer Finanzanalyse besproche-  
nen Wertpapiere:

keine



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das endgültige Aus für **Quelle** kam alles andere als überraschend. Ich hatte Ihnen hier bereits vor Monaten angekündigt, dass das Unternehmen nicht zu retten ist, und dass es insbesondere keinen Sinn macht, dass der Staat eingreift. So bitter das für die Angestellten auch ist, die nun auf der Straße stehen. Die entscheidenden Fehler wurden im Management der Quelle-Mutter **Arcandor** gemacht.

Das Todesurteil für den Versandhändler war der Insolvenzantrag der Mutter. Es ist ja auch verständlich, dass die Kunden nicht mehr bestellen bei so einer prekären Lage, da geht man ein unnötiges Risiko ein. Insbesondere wenn man mit **Otto** eine wohl mindestens gleichwertige, wenn nicht überlegene Alternative hat. Und so kam das Aus denn auch letztlich durch den Schwund der Besteller, was im Endeffekt auch die potenziellen Investoren vertrieb.

Die ganze **medienwirksame, aber unnötige und sogar schädliche Intervention des Staates** hat nichts gebracht, im Gegenteil. Solche Aktionen sind so sinnvoll wie einen Hirntoten an Maschinen weiter am fragwürdigen Leben zu halten. Wenn der Staat überhaupt eingreift ins Wirtschaftsleben, dann bitte bei systemerhaltenden Maßnahmen (hier wurde im Großen und Ganzen richtig gehandelt im Rahmen der Finanzkrise) oder aber bei zukunftssträchtigen Technologien.

Ich meine z.B. regenerative Energien und ganz aktuell den Bereich Elektroautos/neue Batterietechnologien. Hier schadet es nicht, noch mal anzuschubsen. Die Förderung von Solar- und Windkraft dagegen könnte man schrittweise ganz zurückfahren. Hier hat die Politik mehr als genug geleistet. Überrenditen für Solarkonzerne und auch Privatleute mit Solaranlagen auf Kosten der Allgemeinheit sind durch nichts mehr zu rechtfertigen. Das **sollte** die neue schwarz-gelbe Regierung sofort angehen und das **EEG** (Erneuerbare Energien Gesetz) massiv **umbauen**.

*Ihr Engelbert Hörmannsdorfer, Chefredakteur BetaFaktor.de*

## **EPS Emission & Power Solutions: neue Katalysator-Erfolgsstory?**

Mit **EPS Emission & Power Solutions Plc** gab letzte Woche ein extrem spannendes Unternehmen sein Börsendebüt an der Frankfurter Börse. Die Firma ist ein US-Unternehmen, das über einen britischen Mantel an die hiesige Börse ging. (Deshalb das GB-Zeichen in der ISIN). EPS ist im Bereich **Diesel-Einsparung** und **Reduktion von Schadstoffen bei Automotoren** unterwegs. Drei Technologien wurden entwickelt, die in fünf Produkte einfließen. Eines davon, der **für Diesel-Motoren konzipierte »FX Reactor«**, wird bereits in den USA erfolgreich verkauft. Mehr als 4.500 Einheiten wurden bislang abgesetzt. Einer der Großkunden ist **Martin Marietta**; ein einziger Flottenstandort mit 24 Fahrzeugen sparte

## Profiteur der Klimaschutz-Diskussion in den USA

**Unternehmen:** EPS  
**ISIN:** GB00B439T609  
**Kurs:** 1,00 EUR  
**Aktienzahl:** 24 Mio.  
**Börsenwert:** 24 Mio. EUR  
**Internet:** www.epsaves.com

damit nachweislich 157.000 USD an Treibstoffkosten in einem Jahr.

Der Markt für die von EPS entwickelten Technologien und Produkte ist in den **USA** gerade heiß. **Benzin sparende Autos und Lastwagen sind der Renner.** Seit der Wirtschafts- und Automobilkrise denken die Amerikaner massiv um. Dazu kommt, dass man sich auch dem Problem der Schadstoffemissionen immer bewusster wird. Und auch die US-Regierung forciert diesen Trend mit **anstehenden Gesetzen zum Klimaschutz.** Hier kommt das nächste Produkt von EPS ins Spiel, der bislang einfach »EPS Sensor« genannt wird. Er reduziert den CO<sub>2</sub>- und NO<sub>x</sub>-Schadstoffausstoß deutlicher als Konkurrenzprodukte. Vor allem aber: Er ist für Automobilhersteller deutlich günstiger zu beziehen als aktuelle Sensoren: mit 3 bis 5 USD/Sensor kalkuliert EPS im Vergleich zu 20 bis 45 USD für derzeitige Marktprodukte.

In den EPS-Sensor flossen **bislang rund 6 Mio. USD an Entwicklungsaufwendungen.** Die Börsennotiz ist nun auch dazu da, um weiteres Geld für die Fertigungsentwicklung einzusammeln, sowie den Markt für den FX Reactor weiter zu öffnen. Die Sensor-Basis-Entwicklung stammt übrigens von der **University of Florida (UFL)**, die sogar **in Eigenregie weitere 4 Mio. USD für eine Fabrik investierte.** Das zeigt Ihnen, dass man **vom Marktpotenzial enorm überzeugt** ist. UFL bekommt 5% der Verkaufsumsätze als Lizenzgebühr. Das ist für EPS äußerst günstig. EPS hat indes die **weltweiten und exklusiven Verkaufsrechte.**

Die Technologien und die Wachstumsfantasie haben bereits **Institutionelle** begeistert. **Julius Baer** hat sich bislang mit **0,7 Mio. USD** beteiligt. Der italienische Small-Cap-Fond **Anima Fonds** ist bereits mit **1,5 Mio. USD** dabei. »Beide Fonds haben mir signalisiert, dass sie auch die aktuelle Kapitalrunde mitmachen werden«, sagt **EPS-CEO Erik Ulsteen** im Gespräch mit *BetaFaktor.de*.

Aktuell sind die Umsätze bei EPS natürlich gering, da der Verkauf des FX Reactor erst begonnen hat. Für das nächste Jahr sieht der Business-Plan Umsätze von 3,7 Mio. USD vor, wobei sogar schon ein erster kleinerer Nettogewinn von 860.000 USD hängen bleiben soll. Ab **2011** wird es dann spannend, hier lauten die Plandaten auf **10,2 Mio. USD Umsatz** und knapp **2,4 Mio. USD Gewinn.** Beim aktuellen Aktienkurs und 24 Mio. ausstehenden Aktien ist das ein **KGV von 15.** Für ein stark wachsendes Technologieunternehmen ist dies nicht teuer. Insgesamt hat EPS zehn Technologien in der Pipeline!

Am Kurs hat sich seit Einführung noch nicht viel getan. Soweit wir das sehen, sind wir bislang der erste Börsenbrief, der über EPS berichtet. Wir schätzen, dass weitere Börsendienste und Informationsmedien demnächst die Story ebenfalls aufgreifen – **First-Mover-Vorteil** für Sie!

## Schmack Biogas am Ende

So ziemlich überraschend beantragte Biogas-Pionier **Schmack Biogas AG** gestern Insolvenz. Überraschend insofern, als der Biogasmarkt in Deutschland eigentlich nicht übel läuft. Die Reform des EEG (Erneuerbare Energien Gesetz) war für die Branche besser ausgefallen als erwartet. Und die letzten Schmack-Zahlen zeigten einen Aufwärtstrend. Wie es heißt, gelang nun die weitere Finanzierung der Gesellschaft nicht, Banken wollten keine Kredite mehr geben.

Analysten sind sich einig, dass die **Probleme** überwiegend **hausgemacht** waren. Sie sollten also keinen generellen Rückschluss auf die Branche ziehen. Schmack stand schon mehrmals knapp vor dem Aus. Der ganze **Börsengang im Jahr 2006** auf dem Höhepunkt des Biogas-Hypes stand vor allem unter dem **Vorzeichen des Abkassierens:** von den ca. 80 Mio. EUR Emissionserlös flossen nur 30 Mio. ins Unterneh-



men, den **Großteil kassierte Familie Schmack**. Die Aktie kam mit einer aberwitzigen Bewertung an den Markt, schon einige Monate später folgte eine Gewinnwarnung, nachdem die Altaktionäre zuvor noch mal kräftig Aktien umplatzierten. Die Familie Schmack sammelte in diesen Runden insgesamt **rund 60 Mio. EUR** ein.

Eine alte Börsenweisheit lautet: Früher gingen die Unternehmen zum Konkursrichter, heute gehen sie an die Börse. Modifiziert muss man nun sagen: **Erst an die Börse – und dann doch noch zum Konkursrichter**. Das gilt immer wieder auch für Unternehmen aus Hype-Branchen, sei es Solar, Biogas, Nanotech oder heute Akkutechnik. Achten Sie bei Börsengängen insbesondere darauf, dass Altaktionäre keine oder nur geringe Anteile abgeben und lange gelockt sind.

### **Advanced Battery Technologies: Akkuhersteller aus China mit KGV 6**

Aktien von Herstellern von Elektroautos und Lithiumionenakkus sind derzeit der absolute Renner an den Weltbörsen. Der Börsengang von **A123 Systems** hat an der Nasdaq für eine neue IPO-Goldgräberstimmung gesorgt – der Kurs explodierte gleich am ersten Handelstag um 50%.

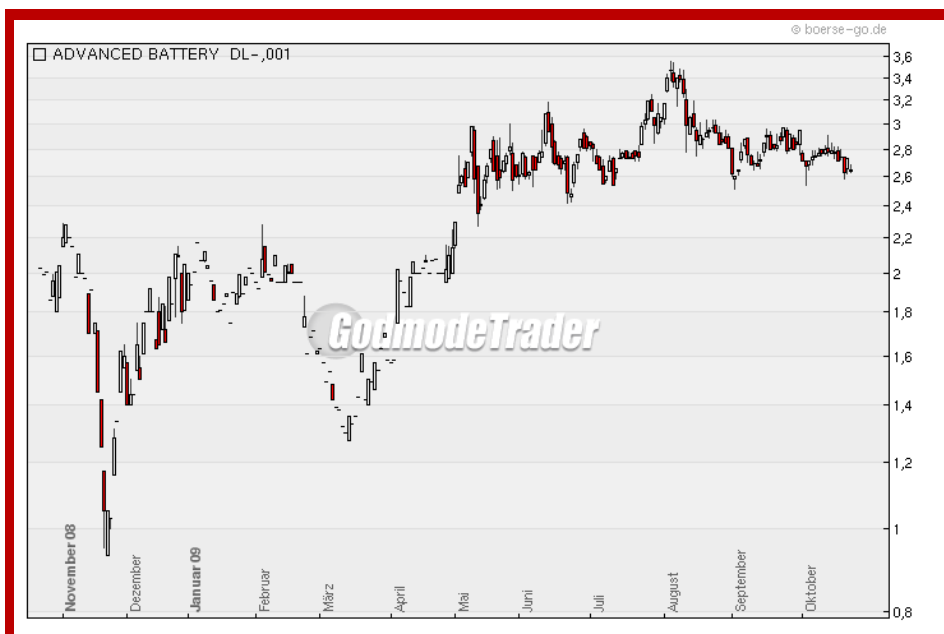
Aktuelle Studien gehen von einem **phänomenalen Siegeszug der Lithium-Ionen-Technologie** aus. 2020 könnten schon fast 20% aller verkauften Autos rein elektrisch fahren oder zumindest eine Hybridlösung darstellen. Vielleicht ist das sogar noch zu tief gegriffen, man darf die Dynamik nicht unterschätzen, die der Trend mit sich bringt. Möglicherweise ist es in fünf Jahren schon nicht mehr chic, einen Benziner zu kaufen.

Ähnlich wie zu Zeiten des Internet-Booms oder im ersten Nanotech-Hype sind die Aktien der **Elektro/Li-Ionen-Branche** in gigantische Höhen geschneit mit Bewertungen, die schon sehr viel vorweg nehmen. Und auch das erinnert uns an vergangene Hypes: Die Unternehmen sind meist stark defizitär, jedenfalls in den Segmenten, um die es hier geht. Das ist auch kein Wunder, denn der Verkauf von Elektroautos/-mobilen steckt noch in den Kinderschuhen. 2010 geht mit dem »BYD e6« des chin-esischen Herstellers **BYD** (Build your dreams) das erste wirklich serien-reife und alltagstaugliche reine Elektroauto an den Start.

Es gibt aber auch Unternehmen, die Gewinne schreiben. Eines davon stellen wir Ihnen kurz vor: Es ist die chinesische **Advanced Battery Technologies** (ABAT). Schon seit 2003 stellt ABAT Li-Ion-Akkus für Handys, Notebooks und Digitalkameras her. Seit dem Frühjahr 2009 ver-

## Nach Sektorkorrektur einsteigen!

**Unternehmen:** ABAT  
**ISIN:** US00752H1023  
**Kurs:** 2,65 EUR  
**Aktienzahl:** 66 Mio.  
**Börsenwert:** 175 Mio. EUR  
**Internet:** www.abat.com.cn



kauft die Gesellschaft auch Elektromotorroller. Um das eigene Know-how in Sachen Batterien aufzurüsten, wurde zudem im Herbst in China ein **Batteriehersteller akquiriert**.

Der große Nachteil von ABAT aus Investorensicht ist, dass man hier kaum in spezielles Technologie-Know-how investiert. Die Forschungsaufwendungen sind sehr gering, was aber der Profitabilität sehr hilft. So werden **dieses Jahr** rund **63 Mio. USD** umgesetzt bei **22 Mio. USD Gewinn**. 2010 ist eine wahre Umsatz- und Ertragsexplosion geplant: Gut 120 Mio. USD Umsatz, 40 Mio. USD Gewinn. Das entspricht einem KGV von 6 bis 7. Das Management scheint insbesondere im Bereich M&A eine glückliche Hand zu haben.

Direkt vergleichen mit anderen Herstellern wie A123 oder BYD kann man ABAT nur bedingt. Die Aktie scheint im Gegensatz zu anderen wenigstens **nicht überteuert**. Allerdings sollten Sie die Kursüberhitzung der gesamten Branche bedenken. Eine Korrektur scheint überfällig – lauern Sie auf **Abstauberlimits**.

### Rohstoff-Update: Ascot neues Kursziel 0,90 EUR

Gold fängt nun langsam richtig zu strahlen an. Nach dem Ausbruch über das Allzeithoch spekulierten erste Marktteilnehmer auf ein Fehlsignal, und einem nochmaligen Abtauchen. Aber das kam nicht. Jetzt wird's für Institutionelle, bei denen auch Gold auf der Kaufliste steht und die noch nicht investiert sind, brenzlich. Mittlerweile kann man feststellen: Ein volatiles, per Saldo aber positives Jahr für Edelmetallinvestoren liegt fast hinter uns. Ein Jahr, das die Verluste von 2008 zum Gutteil wieder ausgleichen konnte, vor allem aber ein Jahr, in dem Gold neue historische Höchststände erreichte, jedenfalls in USD. Auch weiterhin spricht alles für die Anlage in physischem Gold und in Minenaktien. Noch nie in Friedenszeiten wurden so hohe Staatsdefizite ausgewiesen wie jetzt und die Milliarden verschlinge Bankenkrise ist längst nicht ausgestanden.

Darüber hinaus bleiben viele andere Rohstoffe auf Nordkurs. Erd-Öl erklimm gar nach vielen Monaten wieder einmal die 80-USD-Marke.

Hier ein Update zu etlichen von uns besprochenen und beobachteten Rohstoff-Werten.

**Avalon Minerals Ltd.:** Dies ist ein in Australien ansässiges Unternehmen (AU000000AVI2; 0,12 EUR), das sich ausschließlich mit dem »Viscaria«-Kupfer-Projekt in Schweden befasst (*BetaFaktor.de* 28/09b). Mittlerweile hat das Bohrprogramm begonnen. Es sind zwar nur erste rudi-

mentäre Ergebnisse, aber hausintern hat man schon mal durchgerechnet, was eine **Durchführbarkeitsstudie** (Feasability Study) ergeben könnte: 12.000 Tonnen Kupfer pro Jahr sollte die Mine ermöglichen. Beim aktuellen Kupferpreis von rund 6.400 USD/Tonne ergäbe das Rohumsätze von knapp 77 Mio. USD. Vor allem deuten die Mineralisierungsgehalte auf eine Minenlebensdauer von mindestens zehn Jahre hin, ließ **Chairman David McSweeney** gegenüber *BetaFaktor.de* durchblicken. Verständlich, dass der Kurs nun den Nordtrend aufgenommen hat. Wir haben Ihnen den Wert von dreieinhalb Monaten bei 8 Cent vorgestellt. 10,3 Mio. EUR Marktkapitalisierung ist immer noch ein Schnäppchen, wenn die Kupfer-Produktion tatsächlich aufgenommen wird.

**Uranium Energy Corp.:** Wie Sie wissen, hat sich der amerikanische Uran-Explorer (US9168961038; 2,42 EUR) nun seine Uran-Anlage mehr als preisgünstig gekauft (*BetaFaktor.de* 42/09b). Rund um die News gab es den typischen »Buy the Rumors, sell the Facts«-Effekt. Interessanterweise dauerte dieser Konsolidierungszustand nicht allzu lange, nur eine knappe Woche. Nun zieht UEC wieder an. Zum einen sind es wohl weitere positive Analystenkommentare. Sie zielen darauf ab, dass UEC wohl ziemlich sicher der nächste Explorer ist, der in den Produktionsstatus eintritt. Kein anderer US-Explorer ist derzeit soweit wie UEC. Für diverse Uran-Analysten avancierte UEC zum »Topp-Pick« in dieser Branche. Des Weiteren hören wir aus den USA, dass erste Atomkraftwerksanlagenbauer bei UEC konkret anklopfen, um sich das ab dem nächsten Jahr auf den Markt kommende Uran bereits heute zu sichern. Gut möglich, dass hier demnächst weitere News anstehen. Und schließlich wirkt sich nunmehr anscheinend der Betriebsunfall bei **BHB Billiton Ltd** wohl



doch stärker auf den Uran-Preis aus. Wir berichteten Ihnen, dass eine maschinelle Betriebsstörung vor ca. zwei Wochen den Hauptförderschacht »Clark« der von BHP betriebenen »Olympic Dam«-Mine in Süd-Australien stillgelegt hat. BPH Billiton produziert dort Gold, Kupfer und Uran. Bei **Uran** sind es rund **7% bis 9% der Weltförderung**. Nun muss BHP einräumen, dass man ca. sechs Monate lang die gesamte Produktion in dieser Mine um rund 20% zurückfahren muss. Logisch, dass sich das auf den Uran-Spotpreis auswirkt – und einem zukünftigen Uran-Förderer wie UEC mehr als entgegen kommt. **Kursziel bleibt 4 EUR.**

**Oroco Resources Corp.:** Der kanadische Explorer (CA6870331007; 0,15 EUR) entwickelt sich langsam, aber sicher (*BetaFaktor.de* 22/09b und 37/09b). Das Unternehmen ist bei einem **Gold-Projekt in Mexiko**

unterwegs, wobei das Spannende daran der extrem kostengünstige Übertageabbau ist. Das derzeitige Bohrprogramm soll die offiziellen Ressourcen auf ca. 500.000 bis 600.000 Unzen vergrößern. Insgesamt soll das Gold-Projekt **wahrscheinlich drei- bis viermal größer sein als bisher angenommen** – das Potenzial wird angeblich auf deutlich über eine Mio. Gold-Unzen geschätzt. Orococo **plant einen Minenbetrieb** mit rund **30.000 bis 50.000 Unzen Jahresproduktion**. Die Produktionskosten werden heute auf etwa 300 USD/Unze geschätzt. Bis dahin wird man freilich auch noch ein paar Mal den Kapitalmarkt anzapfen. Aber der Chart weist jetzt schon mal in die richtige Richtung. Aber bitte wie bei allen Junior-Explorern beachten: hochspekulativ.

### Telegate: Datenkostenklage auf bestem Weg

Die Ad-hoc der **Telegate AG** von letzter Woche hat richtig Sprengkraft. Allerdings muss man es aus juristischen Gründen so harmlos formulieren, dass sie an der Börse leider keinerlei Wirkung zeigt. Hier verkürzt der wichtigste Auszug: »Der Bundesgerichtshof hat ... die Klage der Telegate AG gegen die **Deutsche Telekom AG** auf Rückzahlung überhöhter Datenkosten ... an das Oberlandesgericht Düsseldorf zurückverwiesen.« Klingt banal, ist aber unterm Strich ein **Sieg für Telegate!**

Dazu müssen Sie wissen, dass Telegate die seit Jahren verfolgte Klage in allen Instanzen jedes Mal gewonnen hat, und – da es um immerhin über 100 Mio. EUR geht! – die Telekom jedes Mal in Berufung ging. Aber der **BGH hat nicht für die Telekom entschieden**, vielmehr wurde alles für rechtens befunden, und das **OLG Düsseldorf** (also die vorherige Instanz) soll sich jetzt **mit den Einzelheiten abgeben**. Jetzt muss (!) sich die Telekom mit Telegate einigen, Berufung ist nicht mehr möglich. OLG Düsseldorf hat 100 Mio. EUR früher bereits bestätigt. Das heißt, Telekom muss sich jetzt extrem gute Gründe einfallen lassen, um das noch mal abzubügeln. Telegate kann schön langsam damit beginnen, runde **100 Mio. EUR an Einnahmen einzukalkulieren**. Außergerichtliche Vergleiche hatte man bisher abgelehnt. Daran anschließend könnten wir uns vorstellen, dass es sogar noch eine **Schadensersatzklage** gegen die Telekom seitens Telegate geben wird.

Der Drang des Kurses gen Norden ist unübersehbar. An schwachen Tagen **einsammeln**, richtig große Rücksetzer können wir uns nicht mehr vorstellen. Unser **Kursziel 12 EUR** aus *BetaFaktor.de* 23/09b wird greifbarer, vermutlich werden wir bald erhöhen müssen.

### Realdepot

Klarer Aufwärtstrend im Realdepot. Beim Neuzugang **Your Family Entertainment** legen wir in einer Woche gut 6% vorne. Und fast alle anderen Werte konnten ebenfalls einen Tick zulegen, **Magforce Nanotechnologies** klopft sogar wieder ans Jahreshoch an. **Tirex Resources** profitiert von guten Bohrerergebnissen nebst Analystenkommentaren. Bei **Artificial Life** tut sich was, zuletzt hohe Umsätze bei leicht steigenden Kursen.

2009er **Jahresperformance** rund **30%** bzw. 5 Prozentpunkte letzte Woche. Den aktuellen Stand finden Sie auf unserer Homepage.

### Impressum

Der Börseninformationsdienst *BetaFaktor.de* wird herausgegeben von der BörseGo AG  
Balanstr. 73, Haus 11, 81541 München

**Redaktionsanschrift:**  
Balanstr. 73, Haus 11 3. OG, 81541 München  
Tel.: 089/767369-0, Fax: 089/767369-172  
Email: [info@betafaktor.de](mailto:info@betafaktor.de)  
Internet: [www.betafaktor.de](http://www.betafaktor.de)

**Erscheinungsweise und Umfang:**  
Dienstag (1 Seite) und Donnerstag (4 Seiten);  
Redaktionsschluss für diese Ausgabe:  
22.10.09, 15.30 Uhr

**Versandart:**  
per Email als PDF-Dokument  
**Jahresbezugspreis:** 199 EUR  
**Vorstände:** Robert Abend /  
Thomas Waibel / Harald  
Weygand  
AR-Vorsitz: Theodor Petersen  
**Redaktion:**  
Engelbert Hörmannsdorfer  
(ChR, verantwortlich für den Inhalt)  
Daniel Kühn  
**Copyright:**  
**BörseGo AG**  
**München 2002-2009**

**Haftung:**  
Alle in *BetaFaktor.de* veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältigen Recherchen. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber für vertrauenswürdig erachtet. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen.

### Vor Geldregen?

**Unternehmen:** Telegate  
**ISIN:** DE0005118806  
**Kurs:** 9,20 EUR  
**Aktienzahl:** 21 Mio.  
**Börsenwert:** 193 Mio. EUR  
**Internet:** [www.telegate.de](http://www.telegate.de)